

Osteuropa als Reiseziel immer noch im Schatten?

Manche Vorurteile sind - vor allem in Westdeutschland - nicht auszurotten: Im Osten sind alle Städte grau, in Polen wird geklaut, Russland ist gefährlich und auf dem Balkan wird man übers Ohr gehauen. Der Volksmund hat die Begriffe "Zone" und "Ostblock" immer noch nicht auf der Müllhalde der Geschichte abgeladen, während die meisten Länder Mittel- und Osteuropas längst zur EU und zum Schengen-Raum gehören. Eine Reise gen Osten ist längst kein Abenteuer mehr, aber auch längst noch kein Alltag.

Viele Jugendliche sind da experimentierfreudiger. Sie kennen den Begriff Ostblock allenfalls aus dem Geschichtsbuch und erleben ihre Altersgenossen hinter der Oder und dem Bayerischen Wald längst als flexible, sprachgewandte und weltoffene Europäer - und werden zunehmend neugierig auf die Länder des Ostens.

Während der ungarische Plattensee, der in Ostdeutschland weiterhin Balaton heißt, zu den klassischen Destinationen des Erholungstourismus gehört, war Prag lange Zeit vor allem für günstige Städtereisen und Alkoholpreise populär. Doch das Image der tschechischen Hauptstadt hat sich gewandelt. Auch junge Menschen begeistern sich für die Kultur und die romantische Atmosphäre der überschaubaren Metropole und genießen ein auch für Touristen attraktives Nachtleben in Cafés, Kneipen, Bars und Discos.

Für Naturbegeisterte bietet Mittel- und Osteuropa landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum und mehr Ursprünglichkeit und Naturgenuss als in manchem inszenierten Nationalpark im Westen. Nicht nur, wer einfache Unterkünfte, wildromantische Bootstouren oder idyllische Campingplätze schätzt, kommt dort auf seine Kosten.

Ein besonders junges Image haben die baltischen Staaten. Die junge Bevölkerung gehört zu den Pionieren der Internet-Kommunikation, verbindet wiederentdeckte nationale Traditionen mit weltweiten Trends und zieht die englische längst der ungeliebten russischen Sprache vor. Drei kult(ur)verdächtige Hauptstädte und dazwischen Hunderte von Storchendörfern an ruhigen Überlandstraßen machen Estland, Lettland und Litauen zu den drei unterschätzten Reisezielen an der Ostsee.

Die Anzahl der Gruppenreisen für Jugendliche in diese Länder ist noch begrenzt. Dabei bieten sie aufschlussreiche Kontraste zum immer schnelleren und funktionierenden Alltag in Westeuropa. Unternehmungslustige junge Menschen können davon nur profitieren. Sie erleben überraschende Begegnungen, Landschaften, die Emotionen wecken, und in jedem Land eine andere kleine Zeitreise.

Ansgar Drücker